

Der Courier

Ein Organ deutschsprechender Kanadier.
Geschieht jeden Mittwoch.
Verantwortlicher Redakteur:
"WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED"

D. W. Schmitz
Geschäftsführer des Verlages,
Bernard Ebert, Rektor,
Geschäftsleiter: — 1893-1914 hatte General Regina, Gott.

Büro: 1000-1001 Victoria Street, Ottawa, Ontario, Canada;
Post Office Box 3394.

Monatsabonnement (im Voraus zu zahlen):
Wittmannsche 12-32 Seiten Post,
Gesamtkosten: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.25; drei
Monate, \$1.00; ein Monat, 50c.

Wer's hat: Ein Jahr, \$3.50; sechs Monate, \$2.00;
drei Monate, \$1.50; ein Monat, 75c.

Mitglieder können per Post einzahlen. Bei gebrochenen Monaten entfallen die Kosten.

Steine Anzeigen wie „zu verkaufen“, „Gebaut“, usw.

für jede Anzeige 1 Zoll einsatz 75c; für jede weitere

Zeile 10c; für jede weitere 2 Zoll einsatz 1.25; für jede weitere

Zeile 10c; für jede weitere 3 Zoll einsatz 2.00; für jede weitere

Zeile 10c.

Deutsche Tüchtigkeit

In den letzten Tagen ging durch die Presse der ganzen Welt eine Meldung, die überall ungewöhnliches Aufsehen erregt bat. Deutsche Schiffbauunternehmen haben einen Auftrag für den Bau von Dampfern im Wert von einer Million englischer Pfund erhalten, während die gleichzeitig um den Auftrag sich bewerbenden englischen Firmen dabei unterlegen sind. Die deutschen Werften sind in der Lage, die Arbeit um 250.000 englische Pfund billiger zu liefern als die englischen Konkurrenten. Noch interessanter und sensationeller wurde die Meldung durch eine Auskunft des Finanzsekretärs des britischen Schatzamtes im Unterhaus in Westminster. Ein Arbeitgeberordner batte nämlich im Parlament darüber Klage geführt und gemeldet, dass die deutschen Werften könnten den englischen Stahl zu einem außerordentlich niedrigen Preis einfahren und könnten daher auch die englische Konkurrenz unterbieten. Der Schatzamtschef jedoch erklärte, der Stahlpreis sei in Deutschland nur um 1½ Pfund per Tonne geringer, während die Kosten für die Herstellung einer Tonne Schiffsraum sich um 6 Pfund niedriger stellen.

Angeklagter „Entführungen“ steht die angeschickte Welt vor Staunen auf dem Kopf. Alle möglichen und unmöglichen Erklärungsversuche werden in der englischen Presse unternommen, um dem Untertanenstand der werten Lefer das unglaubliche Unterfangen deutscher Firmen verständlich zu machen. Am vermeintlichsten urteilten noch jene englischen Zeitungsschriften, die einfach darauf hinweisen, Deutschland müsse zur Abtragung seiner Reparationsschulden sich um jeden Preis auslaufen, aufzutragen verschaffen. Sie und da mag sich oben auch schämen aus dem britischen Blätterwald das Bildschön von der überelegenen deutschen Tüchtigkeit hervor.

Die Deutschenadler wissen besser als viele andere und können es ohne übertriebenes Eigenlob in unserem neuen kanadischen Lande für Tag feststellen, was deutsche Tüchtigkeit zu leisten vermag. Schön ein stolzer Alist in die deutschen Distrikte des Westens, ein Gang durch die Felder und Forsten, die von Leuten deutscher Abstammung bewirtschaftet werden, ein überflächiger Vergleich zwischen deutschen und anderen Angehörigen müssen selbst den gehänselten Kanadier davon überzeugen, dass deutsche Tüchtigkeit, deutsche Tüchtigkeit und deutsches Fleisch außerordentlich wertvolle Eigenschaften für den Aufbau Canadas sind und auch in Zukunft sein werden. Wir wissen wohl zu schätzen, was Abkömmlinge anderer Nationen gemeinsam mit uns für das Beste unseres neuen Landes geleistet haben. Dennoch sind wir überzeugt, dass — um nur ein Beispiel anzuführen — der Entwicklung der eigenen Formwirtschaft ein beförderlicher Dienst erwiesen würde, wenn man seiner Statt des 3000 britischen Familien 3000 deutsche Bauernfamilien aus Russland, Rumänien, Jugoslawien, Österreich oder Deutschland herüberholen und hier weiter Aufwendungen der nötigsten finanziellen Mittel anstreben würde.

Die deutsche Tüchtigkeit berechtigt uns aber nicht dazu, mit erhobenem Kopfe und festen Schritten

durch das Land zu wandeln, das mit unserem Schweiß gedüngt und mit unserer Kraft der Bevölkerung dienstbar gemacht worden ist. Sie berechtigt und unverhältnismäßig zu verlangen, dass demjenigen Kursie beihalten. Anders werden jeden Platz einnehmen und die friedliche, wirtschaftliche Entwicklung des Landes wird andauern. Das private durchaus nicht daran.

Auf die Frage, ob nach seiner Ansicht Deutschland zur Monarchie zurückkehren könnte, entgegnete Herr Douglass, dass nach keiner Ansicht sein Sohn jedes Land zu Deutschland vorbanden sei.

Erfreuliche amerikanische Stimmen

Houghton und Walyan über den deutschen Aufstieg

Alphonse B. Houghton, der frühere Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin, der in gleicher Eigenschaft nach London versetzt wurde, traf in New York ein. Herr Houghton stellt nachdrücklich in Arede, dass in Deutschland bedeutende Quantitäten Munition verdeckt seien.

„Es mag hier und da ein Berücksichter angetroffen werden“, meinte er, „zwar einige Radikale, die eigentlich hundert Gewebe verteidigt haben, ich kann aber getrost behaupten, dass Deutschland entwaffnet ist.“

Auf die Frage, ob Deutschland wieder eine Weltmacht werden würde, entgegnete Herr Douglass: „Deutschland wird nicht wieder eine so große Weltmacht werden, wie es vor dem Kriege war, einfach weil es das nicht will, aber es wird wieder eine große wirtschaftliche Macht werden, die es einst war.“

Der Botschafter bezeichnete den Tod des Präsidenten Ebert als einen gewaltigen Verlust für Deutschland, da er nach seiner Ansicht einer der

größten Deutschen seit Bismarck gewesen sei.

„Wenn auch sein Verlust kaum zu verhindern ist, so wird Deutschland ihn doch überleben und an demjenigen Kursie festhalten. Anders werden jeden Platz einnehmen und die friedliche, wirtschaftliche Entwicklung des Landes wird andauern. Das private durchaus nicht daran.“

Auf die Frage, ob nach seiner Ansicht Deutschland zur Monarchie zurückkehren könnte, entgegnete Herr Douglass, dass nach keiner Ansicht sein Sohn jedes Land zu Deutschland vorbanden sei.

Freiherr von Walyan, der neue Deutsche Botschafter in Washington, legte noch nach seiner Ankunft in New York, Deutschland werde die Bestimmungen des Dawes-Plans erfüllen. Er erklärte zugleich überzeugt zu sein, dass Deutschland eine Republik werden.

Der Botschafter wurde gefragt, ob Präsident Eberts Tod und die erneute Tätigkeit der Nationalen einen Sturz der Republik und Befreiung des Hochvolks in Aussicht stelle. „Zu ihm überzeugt zu sein, dass Deutschland eine Republik für immer besteht“, erwiderte er.

Der Botschafter bemerkte, durch den Dawes-Plan seien bereits groÙe Fortschritte zum Wiederaufbau Europas gemacht worden. Der Plan legt Deutschland schwere Burden auf, sei aber der einzige bestimmt Vorschlag, der für Wiederaufbauung des Friedens und der Ordnung in Europa gemacht werden soll. „Wir nehmen den Plan in gutem Glauben an“, sagte der Botschafter. „Wir haben ihn in gutem Glauben erfüllt, dem Hochvölker und dem Sinnen nach. Ich bin heute hier, um Ihnen zu sagen, dass wir dies weiter tun werden.“

Walyan, den seine Gattin begleitete, trug ein Trauerband für Präsident Ebert.

Weltumschau**Deutschland**

Auf Vorschlag der Reichsregierung wurde vom Reichstag ohne Debatte beschlossen, die Wahl eines Reichspräsidenten am 29. März und, falls es nötig sein sollte, eine Stichwahl am 26. April vorzunehmen.

Mit überwältigender Mehrheit hat der Reichstag ferner die Delegierung von Dr. Walter Simons, dem Präsidenten des Reichsgerichts, zum interimspräsidenten der Reichsregierung bestimmt. Die Börsen legten ihre Opposition gegen die betreffende Regierungsvorlage bis zum letzten Augenblick fort, erließen aber bei der Abstimmung eine geöffnete Niederlage. Sie waren für die Beibehaltung des Reichskanzlers Dr. Luther als Oberhaupt des Reiches bis zur Wahl eingetreten. Dr. Simons wird die Bürden seines Amtes unverwählt übernehmen.

Der Reichstag sprach sich auch für die Tötung der Begräbnisfeier des verstorbenen Präsidenten Ebert aus. Der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Zu einem neuen Kampf mit den „Roten“ dürfen es kommen, falls die Freunde der Familie Ebert ihren Vorfall durchführen und im Reichstag eine Gesetzesvorlage zur Erhöhung des Penitentia- und Frau Ebert einbringen sollten. Die Börsen ist unter dem Gesetz zu einer monatlichen Entschädigung von 592 Mark berechtigt, eine Summe, die für viel zu klein erachtet wird, um es ihr zu ermöglichen, ihrem Gedächtnis zu leben, daher die Absicht ihrer Freunde, auf eine Erhöhung der Entschädigung einzutreten.

Raddath der quer ausgeplante Plan, alle republikanisch gebliebenen Parteien in der Präsidentenwahl um das Banner des früheren Kanzlers Marx zu scharen, durch die Auseinandersetzung mit dem Anteil der Börsen erweitert. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Begräbnisfeier als vorsichtiger Abschiedsfeier resignierte, weil ihm der Reichstag das Vertrauen vorenthalten, wurde neuerlich mit 232 gegen 211 Stimmen zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt. Wahrscheinlich wird Dr. Marx jetzt mit der Bildung einer Widerstandsgesellschaften aufgebaut werden, die mit seiner Unterstützung identifiziert ist, aber das Vertrauen aller Parteien ist abgängig, ebenso wie die Meinung der Börsen.

Handelsfreiheit zu führen durch Abhöfung läßt gegen Einfuhrbeschränkungen.

Der nassende Regen lagte gleichfalls, Italien habe Österreich beigetreten, doch nicht Österreich zu führen. Der Börsen-Kampf ist nun überzeugt, dass der Börsen-Kampf nicht sehr bewußt geblieben ist.

Der diplomatische Seite erwähnt der Börsen-

Kampf nicht.